

31.01.2013 - 11:31 Uhr

Pünktlich zum Ferienbeginn: Beste Pistenverhältnisse im Skigebiet Mürren - Schilthorn (BILD)



Die Wintersportferien stehen vor der Tür und das Skigebiet Mürren - Schilthorn ist in jeder Hinsicht bereit für die Wintersportler: Beste Schneeverhältnisse und perfekt präparierte Pisten sind garantiert. Das Team der Schilthornbahn setzt auch ein besonderes Augenmerk auf die Grundsätze der Sicherheit.

Klirrende Kälte, eine graue Nebeldecke und letzte Ferienvorbereitungen prägen das Unterland: In zahlreichen Kantonen der Schweiz stehen die Wintersportferien vor der Tür. Stahlblauer Himmel, kräftiger Sonnenschein und beste Pistenbedingungen sind dafür im höchstgelegenen Skigebiet im Berner Oberland angesagt. Das Skigebiet Mürren - Schilthorn hat alle Vorkehrungen getroffen, um den Gästen fabelhafte Wintertage im Schnee zu bieten.

Ein Pistenetz von 54 Kilometer erwartet die Schneebegeisterten ebenso wie perfekte Winterwanderwege mit grandioser Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Stärkung vor, während und nach dem Schneespas gibt es im Drehrestaurant Piz Gloria mit atemberaubendem Panoramablick über unzählige Berggipfel, im modernen und unkomplizierten Bistro Birg sowie auf der herrlichen Terrasse oder gemütlichen Stube im Panorama Restaurant Allmendhubel.

Sicherheits-ABC und Lawinen Trainingscenter

Rund 45 Personen stehen für optimale Pistenverhältnisse sowie für den Pisten-Rettungsdienst im Gebiet Mürren - Schilthorn im Einsatz. Der Sicherheit wird grösste Priorität beigemessen. Dies beginnt mit der Pistenpräparation, die abends und nachts ununterbrochen vorgenommen wird. Dafür stehen unter anderem vier Winden- sowie drei weitere Pistenfahrzeuge im Einsatz. Dazu kommt die ständige Beobachtung des Wetters, der Schneeverhältnisse und der Messstationen. Das gezielte Auslösen von Lawinen, um die Sicherheit auf den markierten Pisten zu gewährleisten, gehört ebenso zum Aufgabengebiet des Teams. Zu diesem Zweck sind im Winter sechs Sprengtürme im Gebiet installiert. Zusätzlich werden auch Handsprengungen vorgenommen oder Sprengsätze gezielt vom Helikopter abgeworfen. Abhängig von den Schneemengen und der Lawinensituation können dies bis zu 50 Sprengladungen pro Tag bedeuten. Die Hinweistafeln bei den Tal- und Bergstationen runden die Sicherheitsmassnahmen ab.

Die Schönheit und die Möglichkeiten des Gebiets Mürren - Schilthorn haben sich auch bei Freeride-Fans herumgesprochen. Auf dem Schilthorn wurde für diese Schneesportler ein Checkpoint eingerichtet, wo geprüft wird ob die Person ein LVS trägt und dieses funktionstüchtig ist oder nicht. Die Fahrt abseits der Piste erfolgt auf eigene Gefahr.

Rund um das Thema Lawinen können Interessierte unter beinahe realistischen Voraussetzungen die Anwendung des Lawinenverschüttetensuchgerätes (LVS) üben. Im Trainingsgelände im Blumental wurden zahlreiche LVS-Sender in verschiedenen Tiefen im Schnee vergraben. Über eine Steuerzentrale werden die Sender aktiviert und die Suche kann beginnen. Die einfache Bedienung des Lawinen Trainingscenters bietet jedem Besucher ein effizientes Training. Die informativen Hinweistafeln mit Erklärungen wie es zur Lawinenbildung kommen kann, aber auch zu den Gefahren und Verhaltensregeln, ergänzen das Wissen für den sicheren Wintersport und uneingeschränkten Schneespas.

Weitere Informationen:

Webcams Schilthorngebiet: www.schilthorn.ch

Aktuellster Pistenbericht jeweils unter www.jungfrau.ch/winter

Kontakt:

SCHILTHORNBahn AG

Christoph Egger

Direktor

Höheweg 2

3800 Interlaken

Tel.: +41/79/631'10'81

E-Mail: christophegger@schilthorn.ch

Web: www.schilthorn.ch

Medieninhalte



Pünktlich zum Ferienbeginn: Beste Pistenverhältnisse im Skigebiet Mürren - Schilthorn, Foto: Jost von Allmen. / Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Schilthornbahn AG".

